



Ursula Sabathil

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

13.10.10

**Antrag zur dringlichen Behandlung
im Bauausschuss am 19.10.2010**

**Renaturierung der Pippinger Au mit Korrekturen im Straßenverlauf der
Pippinger Straße**

Ich beantrage:

- Das gesamte Umfeld von Schloss Blumenburg bis zum sogenannten "Hefeweier" wird durch die Vertreter der städtischen Referate im Rahmen einer gemeinsamen Ortsbegehung mit Vertretern der Kirchengemeinde, des örtlichen Bezirksausschusses, den betroffenen Referaten (Planungsreferat / Untere Naturschutzbehörde, Baureferat Tiefbau, Untere Denkmalschutzbehörde), Polizei und evtl. weiteren Vertretern von tangierten Dienststellen baldmöglichst in Augenschein genommen.
- Verschiedene Planungsvarianten und deren mögliche Teilausführungen werden dargestellt. Hierbei sind die bisherigen Überlegungen des mit der Sanierung von St. Wolfgang befassten Architekten wie auch einer Schülerarbeitsgruppe des Bert-Brecht-Gymnasiums im Rahmen deren Praktikumsarbeit mit einzubeziehen und zu bewerten.
- Die Kosten der Maßnahme und möglicher einzelner Teilabschnitte sind grob überschlägig darzustellen.
- Das Baureferat berichtet dem Stadtrat von den Ergebnissen der Abstimmungsgespräche bis spätestens März 2011.

Begründung:

Seit Jahresbeginn 2010 wird die historische Kirche St. Wolfgang in Pipping umfassend saniert. Vorausgegangen ist eine längere Planungszeit. Im Zuge der Ausführung beabsichtigt die örtliche Pfarrgemeinde in Zusammenarbeit mit der Erzdiözese München auch, das Umfeld der Kirche und die Freianlagen neu zu gestalten.

Der Bezirksausschuss Pasing-Obermenzing und die Stadtratsfraktion der CSU haben in diesem Zusammenhang bereits im März 2009 eine Korrektur des Straßenverlaufs der Pippinger Straße im Bereich der Kirche beantragt. Das Baureferat beabsichtigt gemäß derzeitiger Beschlussvorlage auf Grundlage einer negativen Beurteilung der Unteren Naturschutzbehörde von weiteren Planungsüberlegungen Abstand zu nehmen. Dieser Beschlussvorlage mangelt es jedoch an substantiierten Inhalten. Eine Entscheidung wurde im Bauausschuss am 28. September daher vertagt. Vor einer erneuten Befassung im Bauausschuss ist dieser Antrag in die Behandlung einzubeziehen.

Wir sehen in der Überplanung des vorgenannten Gebietes langfristig eine große Chance zur Aufwertung des gesamten Bereichs, insbesondere auch unter Gesichtspunkten des Naturschutzes. Die Erstellung der Außenanlagen um St. Wolfgang ist bereits für 2012 vorgesehen. Daher besteht Bedarf an einer zügigen Entscheidung der künftigen Gestaltung.

gez.

Ursula Sabathil, Stadträtin
stv. Fraktionsvorsitzende